

FREE SMILY

GEGEN RECHTSOFFENE KULTUR UND REPRESSION!



Am 17. Februar wird wieder einmal ein Antifaschist auf der Anklagebank des Stuttgarter Amtsgerichtes sitzen. Am 8. Februar wurde er unvermittelt festgenommen und seine Wohnung durchsucht. Seitdem sitzt er in U-Haft in der JVA Stammheim.

Smily wird vorgeworfen, an einer handfesten Auseinandersetzung in der Stuttgarter Innenstadt beteiligt gewesen zu sein. Anhänger einer rechtsoffenen Subkultur beleidigten und provozierten ihn damals wegen seiner klaren antifaschistischen Grundhaltung, die in der Szene weitläufig bekannt ist. Einer verbalen Auseinandersetzung folgte ein Handgemenge in dessen Verlauf sich einige der Provokateure leichte Verletzungen zuzogen. Neben diesem Ereignis soll im anstehenden Verfahren zusätzlich eine Sachbeschädigung verhandelt, werden, die dem Angeklagten angelastet wird. Eine Personenkontrolle in der Nähe eines mit Parolen besprühten Polizeiwagens reichte dabei aus, um den für sein politisches Engagement bekannten Beschuldigten als Verantwortlichen für die Spühereien hinzustellen.

Die aktuelle Hausdurchsuchung und anschließende brutale Festnahme durch das SEK zeigen die Entschlossenheit der Repressionsbehörden, den Betroffenen und sein Umfeld vor dem Prozess massiv einzuschüchtern.

Gerade in eigentlich alternativen Subkulturen, die immer mehr von rechtsoffenen und rechten Tendenzen unterwandert werden, braucht es Menschen, die auf richtig und entschlossen Stellung gegen Rassismus, Nationalismus und der Ausgrenzung von Minderheiten beziehen. Dieses Engagement muss gefördert und ausgebaut werden! Wir können nicht hinnehmen, dass politische AktivistInnen zunehmend mit konstruierten oder aufgebauchten Anschuldigungen überhäuft werden, um sie und ihr Umfeld einzuschüchtern und politisches Engagement zu lähmen.

Gerade wenn es, wie in diesem Fall, um Haftstrafen geht, ist es unsere Aufgabe, die Betroffenen bestmöglich zu unterstützen.

**Solidarität mit dem angeklagten Antifaschisten!
Kommt zur antifaschistischen Kundgebung und
Prozessbeobachtung!**

Freitag, 17. Februar 2012
Amtsgericht Stuttgart
(Hauffstr. 5, U-Bahn Neckartor)
8 Uhr: Kundgebung vor dem Gericht
Ab 9 Uhr: Prozessbeobachtung

Mehr Infos: aabs.blogsport.eu | rashstuttgart.blogsport.de
www.rote-hilfe-stuttgart.de.vu | www.solikreis-stuttgart.tk